

Ausbildungserfolge sichern



Foto: shutterstock

Übergänge begleiten

Die Berufskollegs haben wie die allgemeinbildenden Schulen die Aufgabe, ihre Schülerinnen und Schüler auf die Berufswelt vorzubereiten, ihnen Kenntnisse über die Arbeitswelt zu vermitteln und damit Ausbildungserfolge zu sichern. Im Runderlass zur Beruflichen Orientierung heißt es dazu, die Schülerinnen und Schüler [sollen] den Übergang von der Schule in die Ausbildung oder das Studium verstärkt als Anschluss und nicht als Abschluss erleben“ (RdErl. MSB vom 21.04.2020)

Angesichts des andauernden Strukturwandels in der Metropolregion Ruhrgebiet und der damit verbundenen Vielfalt in der Gesellschaft,

wird der Übergang zum optimal passenden Beruf oder Studium immer wichtiger. Das Louis-Baare-Berufskolleg befindet sich im besonders vom Strukturwandel betroffenen Bochum-Wattenscheid und macht den Schüler/innen ein breites und vielfältiges Angebot zur Studien- und Berufsorientierung. Wegen des besonderen Engagements im Bereich der Berufs- und Studienorientierung ist das LBB seit 2010 Träger des Berufswahlsiegels der Arbeitgeberverbände Ruhr/Westfalen.

Gleichwohl müssen die Angebote immer wieder an neue Herausforderungen angepasst werden. Seit über einem Jahr hält die Corona-

Pandemie die Berufskollegs und andere Schulformen in Atem. Die notwendigen Corona-Schutzmaßnahmen führten dazu, dass insbesondere die wichtige Kooperation mit externen Partnern im Bereich der Berufs- und Studienberatung vollkommen neu gedacht werden musste. Wie können also Übergänge zwischen Schule und Berufswelt in Phasen des Distanz-, Wechsel oder Hybridunterrichts adäquat begleitet werden?

Ausgehend von dem bereits vor der Pandemie eingeführten und in Bochum vom Schulträger zur Verfügung gestellten Office 365-Paket und der darin enthaltenen Kommunikations-App Teams konnte ein Teil der Angebote, die den Ausbildungserfolg der Schüler/innen sichern sollen, digitalisiert werden. Zwei Beispiele sollen hier kurz beschrieben werden:

Digitale StuBo-Pinnwand mit Padlet

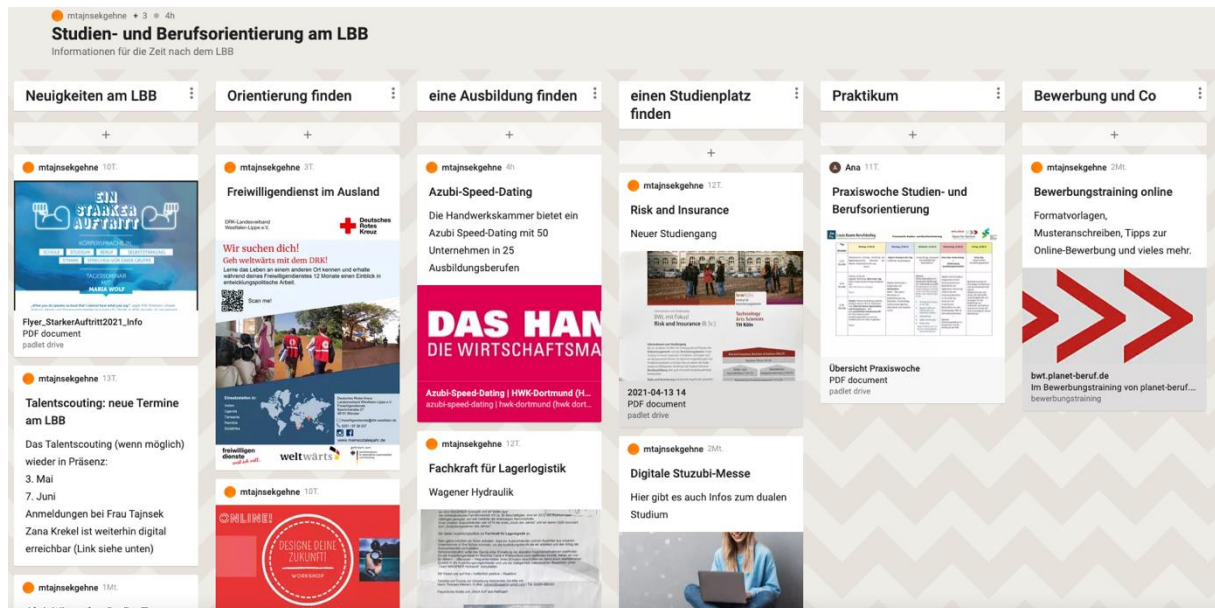
Trotz der fortschreitenden Digitalisierung der Kommunikation an den Berufskollegs, werden

Angebote, die sich nicht an die gesamte Schülöffentlichkeit, sondern an interessierte Schüler/innen richten, in Präsenzzeiten durchaus auch analog kommuniziert. Informationen

über Ausbildungsangebote der dualen Partner, Beratungsangebote der Arbeitsagentur, Termine für das Talentscouting und vieles mehr finden sich im Schulalltag an thematisch strukturierten Schwarzen Brettern, in Aushängen, auf Flyern, Plakaten oder Infomaterialien, die von den Klassenleitungen an die Schüler/innen ausgehändigt werden.

Während der Pandemie wurden die StuBos allerdings erstmals im März 2020 von einer Phase des Distanzlernens überrascht. Der Unterricht konnte zwar erstaunlich geräuschlos durch Aufgabenformate, Videounterricht und viel Kreativität der Lehrerinnen und Lehrer auf Distanz umgestellt werden. Ohne die analogen Aushänge, Flyer etc. erwies sich allerdings die Information der Schülerinnen und Schüler über StuBo-Angebote für bestimmte Zielgruppen als ungleich schwieriger

Die Angebote richten sich in erster Linie an die Vollzeitklassen der Anlagen C und D.





Als Reaktion darauf wurde am LBB eine digitale und dynamische Pinnwand zur beruflichen Orientierung aufgesetzt, die sich an Lehrkräfte, insbesondere an die Klassenleitungen, aber auch direkt an die Schülerinnen und Schüler der Vollzeitbildungsgänge richtet.

Der Link zur Pinnwand ist nicht öffentlich, kann aber geteilt werden und ist im digitalen Lehrerzimmer in einer eigenen Registerkarte abgelegt. Schüler/innen können dort etwa jeweils aktualisierte Angebote von dualen Ausbildern im Umfeld, aber auch z.B. aktuelle Workshops oder Hinweise auf digitale Beratungstermine des Talentscoutings finden und sich per Link dort näher informieren.

Die digitale Pinnwand ist für Schüler/innen niedrigschwelliger als die analoge Form, die Rückmeldungen sind durchweg positiv. Auch Schüler/innen, die aus eigenem Antrieb selten eine Infowand aufsuchen, werden über die digitale Pinnwand erreicht und bewerben sich bei den Partnerbetrieben oder kontaktieren den Talentscout. Auch Betriebe nutzen gern den unkomplizierten Weg, um vor allem in Coronazeiten kontaktarm ihre Ausbildungsangebote zu kommunizieren. Das Angebot wird daher wohl auch nach der Corona-Pandemie Bestand haben.

Praxiswoche zur beruflichen Orientierung

Als ein weiterer digital organisierter Baustein ist am Louis-Baare-Berufskolleg die Praxiswoche „Studien- und Berufsorientierung 2021“ im Wirtschaftsgymnasium der Anlage D zu verstehen.

„Die Berufliche Orientierung nach den Vorgaben der Landesinitiative ‚Kein Abschluss ohne Anschluss‘ ist weiterhin verpflichtend umzusetzen“ (Aktuelle Hinweise zu KAOA), es können jedoch in Abhängigkeit von der Pandemiesituation verschiedene Flexibilisierungsmöglichkeiten durch die Schulen genutzt werden.

Hinsichtlich der Sicherung von Ausbildungserfolgen sind es vielfach die Praktika und Praxisphasen, die für die Schülerinnen und Schüler erste berufliche Erfahrungen im Arbeitsalltag

ermöglichen, neue Wege aufzeigen und neugierig machen auf eine Ausbildung oder einen bestimmten Studiengang.

Auch für die Durchführung des entsprechenden Standardelements SBO 6.2.3 ist die Pandemie jedoch eine schwierige Herausforderung, denn zahlreiche Ausbildungsbetriebe können oder möchten in dieser Situation keine Schülerpraktika anbieten, um die Kontakte möglichst zu beschränken.

Das LBB entschloss sich daher zu einer zunächst als Hybridveranstaltung geplante, am Ende als rein digitales Format durchgeführten Projektwoche zur Beruflichen Orientierung.

Hierzu wurden sehr unterschiedliche Formate in enger Kooperation mit den externen Partnern des Louis-Baare-Berufskollegs miteinander kombiniert.

Der Kick-Off-Tag zum Wochenstart sowie der Abschlusstag zum Wochenende standen ganz im Zeichen der Ausbildungsorientierung und vermittelten über 360-Grad-Berufserkundungen zunächst Einblicke in unterschiedliche Berufsfelder. Die Schüler/innen hatten dabei die Wahl zwischen 120 Filmen.

Zur individuellen Orientierung und Differenzierung der Wahlmöglichkeiten nutzten die Schülerinnen und Schüler das Selbsterkundungstool der Arbeitsagentur CheckU, das durch verschiedene umfangreiche Testformate Hinweise auf die TOP 10 der individuellen Ausbildungsberufe oder Studienfelder ermöglicht. In Zusammenarbeit mit einem unserer dualen Partnerbetriebe hatten die Schüler/innen im Laufe

der Woche Gelegenheit in einer digitalen Online-Konferenz Auszubildende nach ihren Erfahrungen mit dem beruflichen Alltag, aber auch mit Bewerbungsverfahren, etwa mit einem Assessmentcenter zu fragen.

An den anderen Wochentagen ermöglichten die Hochschulen der Region Einblicke in reale digitale Schnuppervorlesungen, öffneten für die Schüler/innen die Moodle-Plattform der Universität und informierten umfassend über

den Studienalltag, Möglichkeiten der Studienfinanzierung und die fachspezifischen Fragen aus dem Kreis der Schülerinnen und Schüler. Eingerahmt wurden die Projektstage jeweils von einer Start- und abschließenden Reflexionsphase.

Das tägliche Edkimo-Feedback der Schülerinnen und Schüler war sehr ermutigend, sodass überlegt wird, in welcher Weise einzelne Module in die kommenden Schuljahre mit - hoffentlich – wieder etwas mehr Normalität überführt werden können.

Tag Stunden	Montag, 12.04.21 -Homeoffice-	Dienstag, 13.04.21 -Homeoffice-	Mittwoch, 14.04.21 -Homeoffice-	Donnerstag, 15.04.21 -Homeoffice-	Freitag, 16.04.21 -Homeoffice-
1./2. Stunde	Start: 07:30 Uhr Gemeinsamer Einstieg: Verteilung der Reader, Übersicht der Woche, Stimmungsbild: Mentimeter, Organisatorisches, Anmeldung Check-U usw. Pause: ca. 08:30-09:00 Uhr	Start: 08:30 Uhr in Teams (VK) Wie schreibe ich ein Protokoll?	Start 08:00 Uhr bei Teams (VK) Anmeldung / Registrierung Moodle der RUB (ggf. Kahoot)	Start 08:00 Uhr bei Teams (Kahoot) Dress Day Vorbereitung + Vorbereitung Ausbildungsbotschafter/ stud. Botschafter	Start: 08:00 Uhr Dress Day & Arbeitsauftrag zu Vorstellungsgesprächen
3./4. Stunde	9:00 bis 10:30 Uhr Digitaler Workshop: Dein erster Tag: https://www.deinerstertag.de/digitale-bo/360-betriebserkundungen	Digitale Workshops in Kooperation mit Arbeiterkind: Abitur – Was dann? Workshops zu Studienfinanzierung, Stipendien, Studienalltag, Studienschwierigkeiten, Alternativen zum Studium, z.B FSJ	Ca. 9 Uhr: Einführungsvortrag Herr Lenz (RUB) Im Anschluss: Digitales Hochschulpraktikum in Kooperation RUB/Junge Uni: individuelle Auswahl Ein Moodlierraum mit vielen unterschiedlichen Formaten, zu dem Sie jederzeit Zugriff haben. Unter anderem gibt es hier: <ul style="list-style-type: none">Vorträge zum Studium an der RUBDigitale Treffen mit Studierenden aus zahlreichen FächernDigitale VorlesungenOnline Tests https://studium.ruhr-uni-bochum.de/de/digitales-hochschulpraktikum Im Anschluss: Reflexion	Digitale Hochschultag in Kooperation mit der Hochschule Bochum: 09:00-09:45 Uhr: allgemeiner Infovortrag 10:00-11:00 Uhr: Vorlesung Marketing 11:15-12:00 Uhr: Austausch mit studentischen Botschaftern aus den Studiengängen BWL & International Business + Im Anschluss: Digitales Hochschulpraktikum in Kooperation mit der Schüleruni der RUB Im Anschluss: Reflexion	GYM1 + Fr. Weber Bewerbertraining mit Auszubildenden der Kelvion GmbH. Wie läuft ein Assessment Center ab? Was ist wichtig bei meiner Bewerbung?...
5./6. Stunde	CheckU: Welche Ausbildung, welches Studium passt zu dir? Du bekommst eine Übersicht deiner Eigenschaften und Kompetenzen – dein ganz persönliches Kompetenzprofil . Im Tool findest du eine Ausbildungsplatzbörse und eine Studiensuche mit vielen Angeboten. Im Anschluss: Reflexion	Währenddessen & im Anschluss: Verfassen eines Protokolls zu einem der Workshops (Ergebnis im Aufgabentool bei Teams hochladen) Im Anschluss: Reflexion			GYM2 + Fr. Tajnsek - Einstellungstest + - Selbstpräsentation mit Plakat erstellen & präsentieren → https://bwt.planet-beruf.de Nach 90min. Wechsel der Gruppen

Bochum, 03.05.2021

StuBo-Team am Louis-Baare-Berufskolleg

Dr. Melanie Tajnsek-Gehne, Karsten Herlitz, Ana Weber